Öffentlicher Vortrag mit anschliessender Diskussion JOUR FIXE FAMILIE

Donnerstag, 9. Juni 2011
12.30 – 14.00 Uhr

Pro Iure Auditorium | Juristische Fakultät Universität Basel
Peter Merian-Weg 8 | Basel

Angeordnete Beratung

Ein neues Instrument zur Beilegung von strittigen Kinderbelangen vor Gericht

- **Regula Diehl, Advokatin, Mediatorin**
- **Anne Klein, Stv. Leiterin Abteilung Kindes- und Jugendschutz (AKJS)**
- **Andreas Schmidlin, Zivilgerichtspräsident**
- **Karin Banholzer, Diplom-Psychologin, Fachstelle Familienrecht KJPK**

Die interdisziplinär zusammengesetzte Arbeitsgruppe „Netzwerk Kinder“, bestehend aus Mitgliedern der Gerichte, von Kindesschutzinstitutionen und der Anwaltschaft, stellt sich und das von ihr für Basel entwickelte Interventionsinstrument in Gerichtsverfahren - angeregt vom sog. „Cochemer Modell“ - vor

Wenn Eltern sich trennen, findet für die betroffenen Kinder eine Auflösung und Neustrukturierung ihres Familiensystems statt. Eltern gestalten ihren Trennungsprozess sehr unterschiedlich. Der überwiegenden Mehrzahl von Eltern gelingt es, Eltern- und Paarebene zu trennen und kompetent ohne familiengerichtliche Interventionen einen konstruktiven Umgang im Sinne des Kindes zu gestalten und gemeinsam während und nach dem Trennungsgeschehen elterliche Verantwortung zu übernehmen. Demgegenüber begibt sich ein Teil von Eltern in einen gerichtlichen Kampf um das Sorgerecht, wobei die kindlichen Bedürfnisse zugunsten der eigenen emotionalen Betroffenheit aus dem Blickfeld rücken.

Zur Bewältigung von Scheidungsfolgen mit Blick auf die kindlichen Bedürfnisse ist es wichtig, gerade strittige Eltern zu begleiten und fachlich kompetent zu beraten. Hierbei ist die Vernetzung von Gerichten, Vormundschaftsbehörden und beratenden Fachstellen für streitende Eltern unumgänglich und eine familiengerichtliche Intervention hin zur angeordneten Beratung ein Katalysator für eine elterliche Konflikteeskalation. Zentrale Ziele sind, den Eltern frühzeitig ein adäquates Beratungsangebot zu unterbreiten, im Interesse der betroffenen Kinder die elterlichen Konflikteskalationen zu verringern und Lösungen im Hinblick auf eine Minimierung von Entwicklungsrisiken für die betroffenen Kinder zu erarbeiten.

Was brauchen Eltern und Kinder im Strudel einer eskalierten Konfliktdynamik im Trennungs- und Scheidungsgeschehen? Mit dieser komplexen Fragestellung versucht sich unser interdisziplinärer Arbeitskreis „Netzwerk Kinder“ auseinanderzusetzen und entwickelte zur Beilegung von strittigen Kinderbelangen unter Einbezug der kindlichen Bedürfnislage ein neues Interventionsinstrument in Gerichtsverfahren - die „angeordnete Beratung“. Ziel des neuen Interventionsinstrumentes ist es, blockierte Prozesse zügig anzugehen und rasch zu konkreten und abschliessenden Ergebnissen zu kommen, die von allen Beteiligten - auch der involvierten Anwaltschaft - unterstützt werden. Inhaltlich stehen die Regelung der elterlichen Obhut und Sorge, die Besuchsmodalitäten und Unterhaltsfragen für unmündige und volljährige Kinder im Vordergrund.

Der Jour Fixe Familie, der vom Centrum für Familienwissenschaften regelmässig veranstaltet wird, bietet die Möglichkeit, dass sich die verschiedenen, mit Familie befassten Disziplinen, Wissenschaft und Praxis miteinander austauschen. Die Diskussion wird jeweils durch ein thematisches Inputreferat eingeleitet und angeregt.